

## Ammercat 2011 - Wallmer siegt, Reutters Serie reißt



Am 7. und 8.5.2011 trug die Seglervereinigung Breitbrunn e.V. die Ammercat-Regatta auf dem Revier der German Open 2011 aus. Sascha Wallmer (CH) siegt klar mit 6 Punkten vor Matthias Dietz (GER), 10 Punkte und dem Dauersieger der letzten Jahre, Georg Reutter (GER) mit 14 Punkten auf Platz 3. Weitere Platzierungen: 4. Jürgen Koch (AUT) mit 17 Punkten, vor dem punktgleichem Alexander Maier (GER) und dem Lokalmatador Hermann Ramisch (GER).

Bei herrlich sonnigem Wetter und Nord-Ost-Wind von 4 bis zu etwa 11 Knoten wurden die ausgeschriebenen 5 Wettfahrten mit einem Feld von 24 A-Cat-Seglern aus Österreich, der Schweiz und Deutschland durchgeführt. Bereits am Samstag ließen die Bedingungen vier schöne Wettfahrten zu, sodass am Sonntag bereits um ca. 12 Uhr das letzte verbleibende Rennen beendet werden konnte. Aufgrund des schönen Windes und der noch verbleibenden Zeit überlegte man sogar, ob man nicht weitere Wettfahrten beschließen sollte, dies unterblieb jedoch, da u.a. bereits drei Segler abgereist waren...

Die Windverhältnisse waren durchgängig recht anspruchsvoll, das lag z.T. an der geschickt unter land platzierten Luv-Boje, die Wettfahrtsleitung wollte es den Seglern wohl nicht zu einfach machen und den immer wieder aufkommenden Windböen, sodass man sich ständig neu einstellen musste. Hieraus resultierten im Feld diverse Positionskämpfe und -wechsel und die Segler konnten sich bis zur Zieleinfahrt ihrer Platzierung nicht sicher sein.

Aufgrund der unterschiedlichen Windstärke, die Wettfahrten 3 und 5 wurden dabei eher am unteren Windlimit durchgeführt, wurden Vor- und Nachteile des jeweils verwendeten Materials recht gut deutlich. Bzgl. des verwendeten Riggs setzt sich immer mehr die Meinung durch, dass die seit diesem Jahr in der Breite angebotenen weicheren Masten und Segel mit großem Top schwieriger über die Windbandbreite zu trimmen sind und gerade im unteren Windbereich eine Herausforderung darstellen. Alexander Maier zeigte erfolgreich, dass die neuen Segel (hier ein 19er Maxx-Segel von Ashby) kombiniert mit einem härteren Masten in diesem Windbereich eine echte Alternative darstellen. Sascha Wallmer gewann die Regatta übrigens eher nicht mit Bootsspeed, sondern mit einer sehr präzisen und ruhigen Steuertechnik und einer weitgehend konservativen Taktik...

Für die German Open im Herbst ist im Vergleich zu dieser Regatta eher mit Westwindlage zu rechnen, daher lassen sich die Erkenntnisse nicht wirklich fortschreiben. Nicht um sonst werden die Herbstregatten auf dem Ammersee i.d.R von Seglern gewonnen, die sich auch im Mittel- und Starkwindbereich wohl fühlen.

Eines bleibt jedoch gleich, der Wohlfühlfaktor! Wieder einmal hat es die Seglervereinigung Breitbrunn in ihrer unaufgeregten Art geschafft, dass jeder die Tage am Ammersee entspannt genießen konnte. Vielen Dank auch nochmals an dieser Stelle.

Darüber hinaus wurde in der Frühjahrsversammlung des VDAC auf Antrag von Klaus Raab beschlossen einen Wanderpreis für die Jahresranglistensieger einzurichten (auch die historischen Sieger werden berücksichtigt). Ferner unterstützt der VDAC die 40 Jahrfeier im Rahmen der German Open mit 1000 EUR.